

LIEDTEKSTEN

Middagconcert De Stag – dinsdag 17 maart 2026

Lucie Horsch | blokfluit, piano, zang

Ramon van Engelenhoven | piano

JOHANNES BRAHMS (1833-1897)

'Zigeunerlieder', Op. 103

I.

He, Zigeuner, greife in die Saiten ein!
Spiel das Lied vom ungetreuen Mägdelein!
Laß die Saiten weinen, klagen, traurig bange,
Bis die heiße Träne netzet diese Wange!

II.

Hochgetürmte Rimaflut,
Wie bist du so trüb;
An dem Ufer klag ich
Laut nach dir, mein Lieb!

Wellen fliehen, Wellen strömen,
Rauschen an dem Strand heran zu mir.
An dem Rimaufer laß mich
Ewig weinen nach ihr!

III.

Wißt ihr, wenn mein Kindchen am
allerschönsten ist?
Wenn ihr süßes Mündchen scherzt und lacht
und küßt.
Mägdelein, du bist mein, inniglich küß ich dich,
Dich erschuf der liebe Himmel einzig nur für
mich!

Wißt ihr, wenn mein Liebster am besten mir
gefällt?
Wenn in seinen Armen er mich umschlungen
hält.
Schätzelein, du bist mein, inniglich küß ich dich,
Dich erschuf der liebe Himmel einzig nur für
mich!

I.

Hé, zigeuner, sla nu maar de snaren aan!
Speel het lied van 't meisje dat haar vriend liet staan!
Laat de snaren huilen, klagen, droeve zangen,
Tot de hete tranen stromen van mijn wangen!

II.

Torenhoge Rimastroom,
Hoe kom je zo triest;
Aan de oever roep ik
Luid om jou, mijn lief!

Golven vluchten, golven stromen,
Razen op 't strand tot mij.
Op de Rima-oever laat mij
Eeuwig huilen om haar!

III.

Raad eens wanneer mijn kindje het
allermooiste is?
Als haar lieve mondje kirt en lacht
en kust.
Meisje fijn, jij bent mijn, dus krijg jij 'n kus van mij,
Ja, jou schiep de lieve hemel enkel maar voor
mij!

Weet dat 'k van mijn liefste 't allermeeeste
houd,
Als hij in zijn armen mij vast omstrengeld
houdt.
Schatje fijn, jij bent mijn, dus krijg jij 'n kus van mij,
Ja, jou schiep de lieve hemel alleen maar
voor mij!

IV.

Lieber Gott, du weißt, wie oft bereut ich hab,
Daß ich meinem Liebsten einst ein Küßchen
gab.

Herz gebot, daß ich ihn küssen muß,
Denk, solange ich leb, an diesen ersten
Kuß.

Lieber Gott, du weißt, wie oft in stiller Nacht
Ich in Lust und Leid an meinen Schatz gedacht.
Lieb ist süß, wenn bitter auch die Reu,
Armes Herze bleibt ihm ewig, ewig treu.

V.

Brauner Bursche führt zum Tanze
Sein blauäugig schönes Kind;
Schlägt die Sporen keck zusammen,
Csardasmelodie beginnt.

Küßt und herzt sein süßes Täubchen,
Dreht sie, führt sie, jauchzt und springt;
Wirft drei blanke Silbergulden
Auf das Zimbal, daß es klingt.

VI.

Röslein dreie in der Reihe blühn so rot,
Daß der Bursch zum Mäd'el gehe,
ist kein Verbot!

Lieber Gott, wenn das verboten wär,
Ständ die schöne weite Welt schon längst
nicht mehr;
Ledig bleiben Sünde wär!

Schönstes Städtchen in Alföld ist
Ketschkemet,
Dort gibt es gar viele Mädchen schmuck und
nett!
Freunde, sucht euch dort ein Bräutchen aus,
Freit um ihre Hand und gründet euer Haus,
Freudenbecher leeret aus.

IV.

Lieve God, u weet hoe vaak ik dacht aan straf,
Daar ik aan mijn liefste eens een kusje
gaf.

't Hart gebood dat ik hem kuste toen;
'k Denk, zolang ik leef, steeds aan die eerste
zoen.

Lieve God, u weet, hoe vaak in stille nacht
Ik met lust en leed heb aan mijn schat gedacht.
Liefde is zoet, maar bitter het berouw,
't Arme hart, dat blijft hem eeuwig, eeuwig trouw.

V.

'n Bruine jongen voert ten dans daar
Zijn blauwoogig bloedmooi kind;
Slaat de sporen ferm tezamen,
't Csardasdansorkest begint.

Kust en klemt zijn zoete duifje,
Draait haar, leidt haar, juicht en springt;
Werpt drie blanke zilveren guldens
Op het cimbel, dat het klinkt.

VI.

Roosjes, drie op een rij, bloeien zo rood,
Dat een joch naar 't meisje gaat,
geen die 't verbod!

Lieve God, zou dat verboden zijn,
Dan zou onze aard' al lang verdwenen
zijn;
'Geen vriendin' zou zonde zijn!

't Mooiste stadje in Alföld is
Kecskemét,
Daar vind je veel jonge meisjes, knap en
nett!
Vrienden, zoek je daar een lieve bruid,
Vraag haar om haar hand en sticht je eigen huis,
Drink de vreugdebeker uit.

VII.

Kommt dir manchmal in den Sinn, mein süßes
Lieb,
Was du einst mit heil'gem Eide mir gelobt?
Täusch mich nicht, verlaß mich nicht,
Du weißt nicht, wie lieb ich dich hab,
Lieb du mich, wie ich dich,
Dann strömt Gottes Huld auf dich herab!

Rote Abendwolken ziehn am Firmament,
Sehnsuchtsvoll nach dir,
Mein Lieb, das Herze brennt,
Himmel strahlt in glühnder Pracht
Und ich träum bei Tag und Nacht
Nur allein von dem süßen Liebchen mein.

BÉLA BARTÓK (1881-1928)

Uit 20 Hungarian Folksongs

Panasz

Beteg az en rózsám nagyon,
Talán meg is hal,
Ha meg nem hal,
kínokat lát,
Az ish nékem baj.

A te súlyos nyavalyádból
Adjál nékem is,
Had érezzük mind a ketten,
Érezsem én is.

Kanásztánc

Megösmerni a kanászt az ő járásáról,
Összefűzött bacskoráról, tarisznyakorcáról,

Elveszett a siskája kilenc malacával,
Utánnament a kanász üres tarisznyával

Kimenj, disznó, a búzából, meg ne edd a búzát

Mer a buza igen drága, megkérlik az árát

...

Felköti a bacskorát arany karikára,
Megfujintja a sípját szomorú nótára.

VII.

Denk je weleens daaraan terug, mijn zoete
lief,
Wat je eens met heilige eed mij hebt beloofd?
Bedrieg me niet, verlaat me niet,
Jij weet niet, hoe ik jou vereer,
Houd van mij, als ik van jou,
Dan stroomt Gods genade op je neer.

Rode avondwolken gaan langs 't firmament,
Hunkering naar jou,
mijn lief, mijn hart slechts kent,
De hemel straalt in vurige pracht,
En ik droom, ja, dag en nacht
Van geen één dan mijn lieve schat alleen.

Lament

Sick, very sick is my sweet rose,
She might even die,
When she doesn't,
she is in pain,
That too is trouble for me.

From your heavy disease
Give me some please also,
So we can both carry the burden,
Let me feel it too.

Swineherd's Dance

One can tell the swineherd apart by the way he walks,
By his shoes adorned with strings, his embroidered bag,

His pig got lost with her nine piglets, after them he went
with an empty bag

Out, you piglets, from the wheat field, do not eat the
crops

As the crops are rather pricey, they cost a pretty penny

...

He ties his shoes up to a golden hoop
On his whistle he begins to play a sad tune

Székely 'Lassú

Azt akartam én megtudni,
Szabad-e másét szeretni,
jaj, jaj, jajajaj;
Tudakoztam, de nem szabad,
Így a szívem gyászban marad,
jaj, jaj, jajajaj.
Jaj Istenem, add megérnem,
Kit szeretek, avval élnem,
jaj, jaj, jajajaj;
Ha azt meg nem adod érnem,
én Istenem, végy el engem,
jaj, jaj, jajajaj, jajajaj.

Párosító

Virágéknál ég a világ,
Sütik már a rántott békát,

*Zimesum, zimesum,
Recefice bum bum bum.*

Váci Gábor odakapott,
Békacombot ropogatott,
...
Puskás Mihály későn jutott
Neki csak a, csak a, a fara jutott,
...

AARON COPLAND (1900-1990)

Uit Old American Songs

Chaw' (Minstrel Song)

Ching-a-ring-a ring ching ching,
Hoa dinga ding kum larkee,
Ching-a-ring-a ring ching ching,
Hoa ding kum larkee.
Brothers gather round,
Listen to this story,
'Bout the promised land,
An' the promised glory.
You don' need to fear,
If you have no money,
You don' need none there,
To buy you milk and honey.
There you'll ride in style,

Székely Slow Dance

The one thing I wished to find out
was if I might love someone else's sweetheart, oh
woe, oh oh oh!
I did found out: I might not; must not
So my heart remains in mourning,
oh woe, oh oh oh!
Oh God, allow me to experience this:
whom I love, with him [or her] to live with
oh woe, oh oh oh!
If you will not allow me that,
oh God, take then me away,
oh woe, oh oh oh!

Nuptial Serenade

Bright lights (világ[osság]) shine at the home of the
Flowers' (the family Virág)
frog-schnitzel is being roasted!

*Zimesum, zimesum,
Recefice bum bum bum*

Gábor Váci snatched a fine peace,
crunchy frog-leg he's a-munching
...
Mihály Puskás arrived too late:
for him nothing but the butt, but the butt was left
...

Coach with four white horses,
There the evenin' meal,
Has one two three four courses.
Nights we all will dance
To the harp and fiiddle,
Waltz and jig and prance,
"Cast off down the middle!"
When the mornin' come,
All in grand and spendour,
Stand out in the sun,
And hear the holy thunder.
Brothers hear me out,
The promised land's a-comin'
Dance and sing and shout,
I hear them harps a strummin'.

I Bought Me a Cat (Children's Song)

I bought me a cat, my cat pleased me,
I fed my cat under yonder tree.
My cat says fiddle eye fee.
I bought me a duck, my duck pleased me,
I fed my duck under yonder tree.
My duck says, "Quaa, quaa",
My cat says fiddle eye fee.
I bought me a goose, my goose pleased me,
I fed my goose under yonder tree.
My goose says, "Quaw, quaw",
My duck says. . .
I bought me a hen, my hen pleased me.
I fed my hen under yonder tree.
My hen says, Shimmy shack, shimmy shack",
My goose says. . .
I bought me a pig, my pig pleased me.
I fed my pig under yonder tree.
My pig says, "Griffey, griffey".
My hen says. . .
I bought me a cow, my cow pleased me.
I fed my cow under yonder tree.
My cow says "Moo, moo",
my pig says . . .
I bought me a horse, my horse pleased me.
I fed my horse under yonder tree.
My horse says, "Neigh, neigh",
My cow says. . .
I bought me a wife, my wife pleased me.
I fed my wife under yonder tree.
My wife says, "Honey, honey",
My horse says "Neigh, neigh". . .

FERNANDO OBRADORS (1897-1945)

Uit Canciones Clásicas Españolas

La mi sola, Laureola

La mi sola, Laureola
La mi sola, sola, sola,

Yo el cautivo Leriano
Aunque mucho estoy ufano
Herido de aquella mano
Que en el mundo es una sola.

La mi sola Laureola
La mi sola, sola, sola.

Del Cabello más sutil

Del cabello más sutil
Que tienes en tu trenzado
He de hacer una cadena
Para traerte a mi lado.

Una alcarraza en tu casa,
Chiquilla, quisiera ser,
Para besarte en la boca,
Cuando fueras a beber.

El Vito

Una vieja vale un real
y una muchacha dos cuartos,
y yo, como soy tan pobre
me voy a lo más barato.

Con el vito, vito, vito,
con el vito, vito, va.
No me haga 'usté' cosquillas,
que me pongo 'colorá'.

La mi sola, Laureola

My one and only, Laureola
My one and only, only, only,

I'm the captive Leriano
Even though I'm very proud
I'm wounded by that hand
Of which in the whole world, there is only one.

My one and only, Laureola
My one and only, only.

From the finest hair

From the finest hair
in your tresses
I wish to make a chain
to draw you to my side.

In your house, young girl,
I'd fain be a pitcher,
to kiss your lips
whenever you went to drink. Ah!

The Vito

An old woman is worth a real
and a young girl two quarters,
and I, because you know, I'm so poor
I'm going for the cheapest.

With the vito, vito, vito,
with the vito, vito, it goes.
Don't you tickle me,
I'll turn 'red'.